



Die 360 Beschäftigten des Nürnberger Automobilzulieferers Aptiv erlebten eine Betriebsversammlung anderer Art: Auf dem Firmenparkplatz protestierten sie lautstark gegen die aktuell verkündeten Abbaupläne. Aktuell, so das Ziel der Geschäftsführung, sollen mehr als 10 Prozent der Kolleginnen und Kollegen am Nürnberger Standort entlassen werden. Diese Pläne sind Teil eines umfangreichen Stellenabbaus in ganz Europa.

Seit im Mai 2019 die Abbaupläne verkündet wurden, finden schwierige Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan statt. *„Wir haben sachlich verhandelt und erhalten vom Management nun die Quittung in Form einer Einigungsstelle“*

konstatierte der Betriebsratsvorsitzende Jürgen Eichermann. Der IG Metall Sekretär Reynaldo Zavala ergänzt:

*„Die Einigungsstelle kann dazu führen, dass die Belegschaft am Ende keinen Interessenausgleich erhält. Dieses Verhalten des Managements ist respekt- und würdelos gegenüber der Belegschaft.“*

Trotzdem wird der Betriebsrat und die IG Metall weiterhin mit dem Management verhandeln, um das Leid der Betroffenen so stark wie möglich zu lindern.